



Strom-Gespräch

KGV Köln-Mülheim Ost
25. März 2022



Inhalt

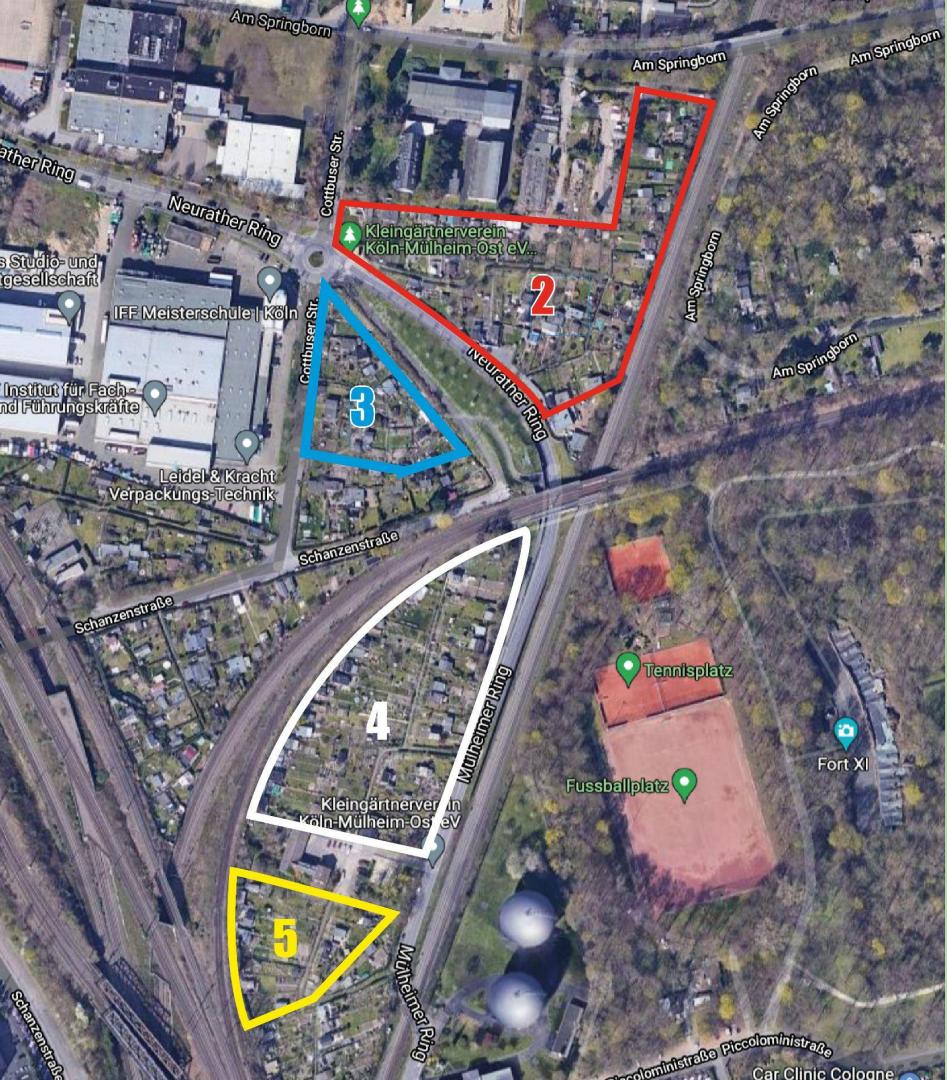
- **Darstellung Status Quo Stromanlage**
 - Standorte der Stromanlagen
 - Ereignisse
 - Zustand
 - Entstandene Kosten
- **Gespräch über das weitere Vorgehen**
 - Verantwortlichkeit Wartung, Haftung
 - Welcher Handlungsbedarf ist gegeben?
 - Wer kann was machen?
 - ggf. Gründung einer Stromarbeitsgemeinschaft

Status Quo

Standorte

In welchen Blöcken gibt es eine
Stromanlage?

- Block 2 mit 13 Masten
- Block 3 mit 1 Mast
- Block 4 mit 16 Masten
- Block 5 mit 8 Masten



Annahmen | Tatsachen

In den letzten Jahren) wurden mehrere Gespräche mit dem Netzmeister der Rheinenergie geführt. Schriftliches zu den Gesprächen haben wir nicht gefunden.

Laut Aussage verschiedener an den Gesprächen Beteigter sieht sich die Rheinenergie als nicht zuständig für unsere Mastanlage an. Wenn das stimmt ist unser Verein für Wartung und auch für die Haftung selbst zuständig.

Aufgrund dieser Annahme wurden in 2020 Reparaturarbeiten und ein Prüfgutachten über den Verein abgewickelt.

Die Eigentumsverhältnisse und Zuständigkeit für die Stromanlage sind nicht abschließend geklärt worden.

Es sind uns keine schriftlichen Aussagen der Rhenenergie bekannt.

Status Quo Ereignisse

Mastbruch in Garten Nr. 7,
Block 2

Provisorische Reparatur erfolgte
durch den Verein.

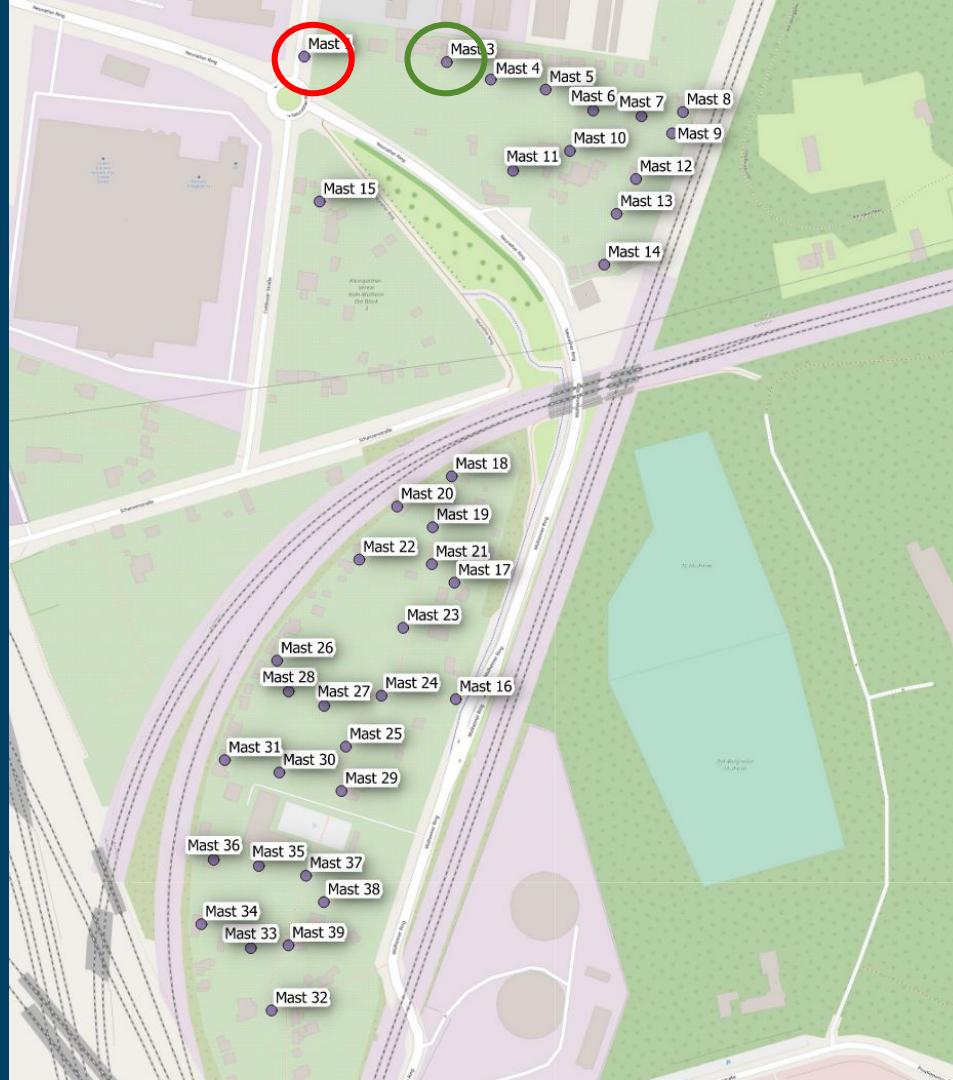


Status Quo

Zustand 2020

Mastprüfung durch
BM-Messtechnik GmbH
am 24.7.20

5 Jahre standsicher – 35 Maste
2 Jahre standsicher – 1 Mast
6 Monate standsicher – 2 Maste
1 Mast – bereits abgebrochen



2020

Entstandene Kosten

Sicherheitsrelevante
Reparaturen, Materialkauf,
GA, Fremdfirmen und
Gutachten

insg. ca. 3.500,- Euro
im Jahr 2020

Ein Großteil der Kosten soll, lt.
Vorstandsbeschluss
13.7.2020, auf alle
Pächter:innen der betreffenden
Blöcke umgelegt werden.

Lasst uns über die Zukunft reden.

Der Erhalt der alten Strommastanlage ist aus unserer Sicht langfristig aus wirtschaftlichen und Sicherheitsgründen nicht möglich.

Was wären Alternativen?

Weiteres

- Der Verein kann unserer Meinung nach nicht die Wartung, Sicherung oder Verantwortung für die Stromversorgung der Pächter:innen übernehmen.
- Als Verein bekommen wir in Stromangelegenheiten keine Unterstützung vom Kreisverband. ("Strom ist Pächtersache")
- Wir müssen aus Sicherheitsgründen schnell handeln.
- Der Vorstand kann weitere Treffen für Stromgespräche organisieren und moderieren.
- Sonja kann Kontakt zur "Bürgergenossenschaft Energiegewinner" herstellen.
- Es gibt mehrere Pächter:innen, die ihren Strom z.B. aus Photovoltaikanlagen beziehen, ein Pächter hat sich bereit erklärt bei einem späteren Treffen über seine Anlage zu sprechen.
- Theoretisch darf der Vorstand Entscheidungen treffen, die im Zweifel auch Nachteile für einzelne Pächter:innen nach sich zieht. Wir möchten das aber im Gespräch mit allen Mitgliedern lösen!

Was können wir heute tun?

- **Ideensammlung für zukünftige Umgang mit Stromversorgung?**
- **Bildung einer Strom AG aus den Vereinsmitgliedern?**

Gerüchte aufklären

Die Stromversorgung einer Kleingartenanlage wird weder im BKleinG, in der Kölner Kleingartenordnung oder in unserer Satzung erwähnt.

Es gibt bis jetzt keine konkrete Planung um in naher Zukunft Erdkabel zur Stromversorgung zu legen.
